

Peter SCHREINER, *Diplomatische Geschenke zwischen Byzanz und dem Westen ca. 800–1200: Eine Analyse der Texte mit Quellenanhang*, *Dumbarton Oaks Papers* 58 (2004) S. 251–282, präsentiert eine Zusammenstellung von 62 fast ausschließlich lateinischen Quellen, die konkrete Geschenke benennen, und geht einleitend sowohl auf die quellenkritische Problematik als auch auf den realienkundlichen Gehalt ein. So wurden aus dem Westen bevorzugt Nutz- und Jagdtiere sowie Waffen, aus Byzanz Stoffe und Reliquien überbracht. Bei Nr. 7 ist Papst Nikolaus I. mit Nikolaus II. verwechselt. R. S.

---

Hermann DANNHEIMER unter Mitarbeit von Heinz DOPSCH und Brigitte HAAS-GEBHARD, *Frauenwörth. Archäologische Bausteine zur Geschichte des Klosters auf der Fraueninsel im Chiemsee* (Abh. München N.F. 126) München 2005, Bayerische Akademie der Wissenschaften in Kommission bei C. H. Beck, 388 S., XIV u. 125 Taf. + Ergänzungsbd. mit 30 Beil., ISBN 3-7696-0121-1, EUR 158. – Dies ist die seit langem erwartete Dokumentation der nach dem Bericht von V. Milošević 1966 (vgl. DA 23, 199) weitergeführten archäologischen Forschungen, die aus der Frühgeschichte des Klosters (vgl. zuletzt DA 61, 815 f.) die Erstweihe unter Tassilo III. (782), das Grab der Äbtissin Irmingard, Tochter Ludwigs des Deutschen, sowie eine Zerstörung offenbar durch die Ungarn im frühen 10. Jh. gesichert haben. Neben der Beschreibung der Befunde an der Kirche, der Torhalle und den Konventsgebäuden aus verschiedenen Phasen des MA durch den Haupt-Autor Dannheimer (S. 5–167, 65 Abb.) ist vornehmlich die Darlegung von Heinz DOPSCH, *Die Geschichte der Abtei Frauenchiemsee im Spiegel der schriftlichen Quellen* (S. 171–212), hervorzuheben. R. S.

Hartmut JERICKE, *Begraben und vergessen? Tod und Grablege der deutschen Kaiser und Könige*, [Bd. 1:] *Von den Anfängen bis zum Ende der Stauferzeit* (1273), Leinfelden-Echterdingen 2005, DRW-Verlag Weinbrenner, 125 S., 20 Abb., Karten, ISBN 3-87181-020-7, EUR 12,90. – Hartmut JERICKE, *Begraben und vergessen? Tod und Grablege der deutschen Kaiser und Könige*, [Bd. 2:] *Von König Rudolf von Habsburg bis Kaiser Rudolf II. (1291–1612)*, Leinfelden-Echterdingen 2006, DRW-Verlag Weinbrenner, 125 S., Abb., Karten, ISBN 3-87181-023-1, EUR 12,90. – Wie starben die Kaiser und Könige des ma. Römisch-deutschen Reiches? Welche Folgen hatte der Tod des Herrschers? Was wurde aus ihren Grabstätten? Diesen an sich spannenden und für die Herrschaftskontinuität grundlegenden Fragen will der Vf. nachgehen. In den ersten beiden, das MA betreffenden Bändchen, denen noch ein weiterer für die Zeit bis zum Tode Kaiser Wilhelms II. folgen soll, versucht der Vf., Tod und Grablege von Konrad I. bis Alfons von Kastilien, sowie von Rudolf von Habsburg bis zu Kaiser Rudolf II. vorzustellen. Doch gelingt ihm das Vorhaben nur bedingt. Die grundsätzliche Bedeutung der Fragestellung, die ihr unter dem Einfluß neuerer Forschungsansätze der historischen Kulturwissenschaften zu Erinnerungs- und Ritualtechniken, Stiftungspraktiken oder den gemeinschafts- und legitimationsstiftenden Wirkungen der Gräber zukommt, ist in dem Werk nur in homöopathischen Dosen zu spüren. In Kurz-